



NS Nachrichtenblatt

**NSDAP/AO : PO Box 6414
Lincoln NE 68506 USA
www.nsdapao.org**

#1121

07.09.2024 (135)

Michael Kühnen

Das Programm der NSDAP Neukommentiert

Teil 8

20 NEUORDNUNG DES ERZIEHUNGSWESENS

"Um jedem fähigen und fleißigen Deutschen das Erreichen höherer Bildung und damit das Einrücken in eine führende Stellung zu ermöglichen, hat der Staat für einen gründlichen Ausbau des gesamten Volksbildungswesens Sorge zu tragen. Die Lehrpläne aller Bildungsanstalten sind den Erfordernissen des praktischen Lebens anzupassen. Das Erfassen des Staatsgedankens muß bereits mit dem Beginn des Verständnisses durch die Schule (Staatsbürgerkunde) erzielt werden. Wir fordern die Ausbildung besonders veranlagter Kinder armer Eltern, ohne Rücksicht auf deren Stand oder Beruf, auf Staatskosten."

Die Erziehungsziele des nationalsozialistischen Volksstaates sind mit zwei Begriffen zusammenzufassen:

- * Gemeinschaftsgedanke und
- * Elitebildung.

Da die NSDAP dafür kämpft, die Arbeit als grundlegendes Fundament des Volksstaates und das Arbeitertum als bestimmende Lebenshaltung durchzusetzen,

erstrebt sie ein Erziehungswesen, das die heranwachsenden Volksgenossen zu Arbeitern im nationalsozialistischen Verständnis des Wortes heran bildet. Zu diesem Zweck soll sich die Erziehung nicht an natur- und lebensfremden Ideologien und Prinzipien ausrichten, sondern an den Erfordernissen des praktischen Lebens der Volksgemeinschaft. Dadurch wird in den Kindern der Wille geweckt, zu nützlichen und selbstlosen Gliedern der Gemeinschaft ihres Volkes zu werden und den Platz auszufüllen, auf den sie Leistung, Veranlagung und Neigung schließlich stellen werden.

Diese Erziehung wird begleitet durch eine Staatsbürgerkunde, die von frühester Jugend an die Gemeinschaft nicht nur als gefühlsmäßige Basis, sondern auch als verstandesmäßige Notwendigkeit erkennt.

Den Platz eines heranwachsenden Volksgenossen in der Volksgemeinschaft sollen allein Leistung, Veranlagung und Neigung bestimmen - und keine Klassen- oder Standesunterschiede, familiären oder finanziellen Hindernisse. Auf allen Ebenen erstrebt der nationalsozialistische Volksstaat eine Elitebildung:

Nicht nur im intellektuellen Bereich, in der Staatsführung und Parteileitung, in der Wirtschaft und Wissenschaft, sondern auch im Handwerk, in der Arbeiterschaft und überall sonst, soll Spitzenleistung erzielt und eine Elite herangezogen werden. Und auf allen Ebenen soll diese Elitebildung ausschließlich auf den drei genannten Voraussetzungen (Leistung, Veranlagung und Neigung) aufbauen.

Um dies sicherzustellen, sollen besonders veranlagte Kinder möglichst früh in die Obhut der Gemeinschaft genommen, gefördert und ihre Ausbildung von Staat bezahlt werden, soweit die Eltern dies finanziell nicht leisten können. Zu diesem Zweck werden, als Erziehungsanstalten für die Volksführung auf allen Gebieten, Eliteschulen geschaffen, die auf der Basis von kostenloser Gemeinschaftserziehung aufgebaut werden - vergleichbar den Nationalpolitischen Erziehungsanstalten, Adolf-Hitler-Schulen und Ordensburgen des Dritten Reiches.

Aber auch alle anderen Schulen werden auf der Grundlage des Leistungsprinzips gestaltet und besonders veranlagte Kinder entschieden fördern.

Am Ende soll dies dazu führen, daß AUSSCHLIESSLICH Fähigkeit und Fleiß über die Zugehörigkeit zur völkischen Elite, zur nationalen Führung entscheiden!

Beide Grundsätze nationalsozialistischer Erziehungspolitik gemeinsam führen dazu, einen Menschentypus zu schaffen, der alle in ihm liegenden Fähigkeiten und Neigungen zur Blüte entfalten kann und diese dann selbstlos in den Dienst der Gemeinschaft stellt. So werden freie, aber auch freiwillig volksgebundene und völkisch geprägte Arbeiterpersönlichkeiten herangezogen, Menschen, die der

Forderung des Führers entsprechen und "höchste Verkörperung des Wertes von Rasse UND Persönlichkeit" geworden sind, oder wie Oswald Spengler es ausdrückte - nicht nur Rasse sind, sondern auch Rasse haben, was er völlig zu Recht, als Vorbedingung und Lebensnotwendigkeit einer Hochkultur bezeichnet.

21 VOLKSGESUNDHEIT

"Der Staat hat für die Hebung der Volksgesundheit zu sorgen, durch den Schutz der Mutter und des Kindes, durch Verbot der Jugendarbeit, durch Herbeiführung der körperlichen Ertüchtigung, mittels gesetzlicher Festlegung einer Turn- und Sportpflicht, durch größte Unterstützung aller sich mit körperlicher Jugendausbildung beschäftigenden Vereine."

Der Punkt 21 des Parteiprogramms beschäftigt sich mit der Hebung der Volksgesundheit allgemein und stellt dafür eine Reihe, heute eher bescheiden wirkenden Forderungen auf. Wir dürfen aber nicht vergessen, daß damals die innere und äußere Gesundheit im deutschen Volkskörper, trotz der Entbehrungen des 1. Weltkriegs, der Schmach der Novemberrevolte und der Unterdrückung durch das Versailler Diktat der Sieger, im allgemeinen noch vorherrschend war. Die Dekadenz- und Verfallssymptome der Weimarer Republik waren demgegenüber reine Oberflächenphänomene, die nach 1933 sehr schnell und gründlich überwunden wurden und nahezu spurlos verschwanden.

Ganz anders die Entwicklung nach 1945: Zumindest im Westteil Deutschlands ist das deutsche Volk, seit mehr als vierzig Jahren, einer ständig zunehmenden Zersetzung preisgegeben, die die geistige und körperliche Volksgesundheit stark zerrüttet hat. Die BRD und Österreich zeigen heute alle klassischen Symptome einer dekadenten und sterbenden Gesellschaft, mit geistig-seelisch zutiefst gestörten und körperlich heruntergekommenen Menschen - Selbstmord, Drogen, Kriminalität, Verlust jeden Empfindens für nationale Ehre und Würde, masochistische Schuldgefühle gegenüber der eigenen Vergangenheit, Resignation, Zynismus und Gleichgültigkeit, Erb- und Geschlechtskrankheiten:

Das alles und vieles mehr zerstört die Volksgesundheit, über deren Grundlagen und Voraussetzungen heute erst wieder nachgedacht werden muß, während sich der Punkt 21 damals noch auf wenige konkrete Forderungen beschränken konnte.

Die Volksgesundheit ist Voraussetzung für Arterhaltung und Artentfaltung unseres Volkes, also für sein schlichtes Überleben und seine natürliche Entwicklung. Beides wird heute durch zwei Entwicklungen am stärksten bedroht:

Durch die Umweltzerstörung und die Überfremdung. Wenn die NSDAP also die Hebung der Volksgesundheit als programmatisches Ziel aufstellt, dann muß sie sich als Volksbewegung gegen Überfremdung und Umweltzerstörung begreifen und die Zerstörung unserer Umwelt, durch die materialistische Minuswelt, ebenso stoppen, wie die Masseneinwanderung fremdvölkischer Menschen!

Erst wenn das Ziel "ein freies und gesundes Volk in einer gesunden und natürlichen Umwelt" erreicht ist, dann kann man überhaupt von Volksgesundheit sprechen. Will man diese dann verbessern, so geht dies nur durch die erneute Durchsetzung der Erkenntnisse der Erbgesundheitslehre - also konkret durch Wiederinkraftsetzung der Rassen- und Erbgesundheitsgesetze, wie sie im Dritten Reich vorbildlich verwirklicht wurden und zu deren "peinlichen Einhaltung" Adolf Hitler noch in seinem politischen Testament die Deutschen aufgerufen hat!

Der Punkt 21 kann also erst dann als erfüllt gelten, wenn wieder auf allen Ebenen das erbmäßig Gesunde gefördert und das erbmäßig Kranke zurückgedrängt wird! Das führt zur Hebung der KÖRPERLICHEN Volksgesundheit und darauf aufbauend müssen und können dann erst konkrete gesundheitspolitische Maßnahmen im Geiste der im Programm erwähnten Einzelforderungen ergriffen worden. Die Hebung der Volksgesundheit im GEISTIG-SEELISCHEN Bereich erfolgt durch den Kampf der NSDAP für die Freiheit und Gesundheit der völkischen Kultur, auf den das Programm später zu sprechen kommt.

Der Punkt 21 des Parteiprogramms ist zudem der einzige, der auf die Frauenfrage eingeht. Nur hier wird die Frau und ihre Bedeutung in der und für die Volksgemeinschaft erwähnt. Dies liegt darin, daß die NSDAP in Form eines Männerbundes organisiert ist, also keine Frauen aufnimmt. Für Nationalsozialistinnen wird eine eigene autonome Frauenbewegung geschaffen, die das Verhältnis der Volksgenossinnen zur Volksgemeinschaft selber klärt und formuliert. Das Parteiprogramm gibt dafür im Punkt 21 lediglich das Fundament vor:

Die Frau wird im Zusammenhang mit Maßnahmen zur Erhaltung und Förderung der Volksgesundheit erwähnt und eindeutig als Mutter bezeichnet. Daraus folgt: Was für den Volksgenossen die Erziehung zum Arbeitertum als ethischem Prinzip darstellt, ist für die Volksgenossin die Erziehung zur Mutterschaft, die ihren eigentlichen Lebenssinn bedeutet!

Natürlich beschränkt sich die Rolle der Frau in der Volksgemeinschaft nicht darauf, selber Kinder zur Welt zu bringen und aufzuziehen:

Alle Bereiche der Volksgemeinschaft werden von der Frau mit beeinflußt, die lebenswichtiger Teil der Volksgemeinschaft ist und als solcher hoch geachtet wird.

In den natürlichen Gemeinschaften des Menschen - Familie, Volk und Rasse - hat sie ihre Aufgabe und gestaltet sie aus mütterlichem Gefühl heraus:

Schützend, bewahrend, hegend und pflegend, überall vertritt sie das Natürliche und Gesunde, gegen das Lebensfremde und Kranke und trägt so zur Hebung der Volksgesundheit entscheidend bei.

In diesem Bereich kann das Parteiprogramm als erfüllt gelten, wenn die deutschen Frauen sich zu ihrer Lebensaufgabe bekennen und Mutterschaft als Lebenshaltung verwirklichen. Dies ist die Aufgabe der nationalsozialistischen Frauenbewegung. Die NSDAP hilft ihr dabei im Geist dieses Punktes das Parteiprogramms.

22 VOLKSVERTEIDIGUNG

"Wir fordern die Abschaffung der Söldnertruppe und die Bildung eines Volksheeres."

Nur ein Volk das Waffen trägt, ist frei!

Auf diesem Grundsatz baut die deutsche Freiheitsbewegung - die NSDAP - ihr wehrpolitisches Programm auf. Die Freiheit der Nation ist nur zu sichern, wenn die Freiheit der Volksverteidigung erkämpft ist. Um diesen Kampf erfolgreich führen zu können, fordert das Parteiprogramm im Punkt 22 zweierlei:

Abschaffung der Söldnertruppe und die Bildung eines Volksheeres. Ist beides erreicht, hat die deutsche Nation ihre Wehrhoheit und damit die Freiheit ihrer Volksverteidigung zurückgewonnen.

Dafür kämpfen wir!

Die Abschaffung der Söldnertruppe:

Bereits die Reichswehr der Weimarer Republik, die von den Siegermächten des Ersten Weltkriegs vielerlei Beschränkungen unterworfen, auf 100.000 Mann beschränkt und die dem deutschen Volk von Außen aufgezwungen und auf eine demokratische Ordnung verpflichtet wurde, konnte der NSDAP nur als Söldnertruppe gelten, die nicht die Freiheit der Nation verteidigen, sondern die Ordnung von Niederlage und Schmach stabilisieren sollte. Wieviel mehr gilt dies für die Siegerordnung des Zweiten Weltkriegs nach 1945, die der deutschen Nation auch den Rest von Freiheit und Unabhängigkeit raubte!

Keine der drei deutschen Armeen der zweiten Nachkriegszeit kann als Volksarmee gelten:

Die Bundeswehr der BRD ist eine amerikanische, die Nationale Volksarmee der DDR eine russische Söldnertruppe, das österreichische Bundesheer ist auf den Staatsvertrag und eine Verfassung verpflichtet, die den Anschluß der Deutschen Österreichs an die deutsche Nation auf ewig verhindern soll. All diese Söldnertruppen der Nachkriegsordnung müssen abgeschafft werden, wenn die deutsche Nation einig, frei und unabhängig wiedererstehen soll!

Bildung eines Volksheeres:

An die Stelle der Söldnertruppen tritt, nach dem Sieg der nationalsozialistischen Revolution, ein einheitliches deutsches Volksheer. Dieses setzt sich zusammen aus einer kleinen, freiwilligen Berufsarmee in der Tradition der Waffen-SS, die die soldatische Auslese der deutschen Nation darstellt und einer Volksmiliz, die alle wehrfähigen Männer unseres Volkes umfassen wird, die in Orts- und Betriebskampfgruppen organisiert und im Geist politischen Soldatentums in der Tradition der SA geschult werden. Auf diese Weise wird eine nationalsozialistische Revolutionsarmee geschaffen, wie sie 1933/34 dem Stabschef der SA, Ernst Röhm, vorgeschwebt hatte.

Nur eine Revolution, die sich ihre eigene Armee schafft, hat wirklich gesiegt! Die Mißachtung dieses Grundsatzes führte zum Untergang des ersten nationalsozialistischen Volksstaates - des Dritten Reiches!

Die Entscheidung für eine Volksverteidigung auf Milizbasis beweist deren defensiven Charakter und entzieht antideutschen Kräften den Vorwand zu einem dritten Vernichtungskampf gegen Deutschland.


NS KAMPFRUF
KAMPFSCHRIFT DER NATIONALSOZIALISTISCHEN DEUTSCHEN ARBEITERPARTEI AUSLANDS- UND AUFBAUORGANISATION
November 1988 September 1979 26. April 2017 (138)

Der Kampf geht weiter !

Seitlang haben nach der Kapitulation der Wehrmacht am 8. Mai 1945 die nationalsozialistische Bewegung stärker als je zuvor in der Nachkriegszeit. Und zwar nicht nur in Deutschland, sondern auf globaler Ebene!
Ideologien von Massenmord, Vertreibung, Verfolgung und Verbannung haben nicht nur zugezogen, die Karte der geschichte bis unsere hoch geliebten Führer Adolf Hitler zu zerstören.
Alle Nationalsozialisten sind weniger arbeitslos, Völkern- und Rassenmenschen stehen Schicksal an Schicksal im Kampf um die Erhaltung unserer weißen Völkern.
Der Kampf geht weiter stärker geworden, aber die Größe des historischen Verfalls ist heute noch viel größer als in der Vergangenheit.
Der vorwärtige Kampf ist aber dabei, den Völkern - gegen alle weissen Völkern (?) - zu begeben, keine Mittel und Eisenbahnen, U-Boote und Kampfschiffe.
Ob "Hitler" oder "Hitler", ob im Wahlkampf oder im Stimmzettel, ob im Propagandamaterial beworben oder auf einem Schildchen an einer Art jeder Nationalsozialisten hat seine Pflicht hat Hitler!
Gerdhard Lank


TROTZ VERBOT NICHT TOT !


NS Nachrichtenblatt
www.nsdapao.org
#1005 19.06.2022 (133)
NSDAP/AO: PO Box 6414 - Lincoln NE 68506 - USA

Frontbericht
Interview mit Molly
Dritter Teil

NSK: Ihre aktuellen Projekte sind offensichtlich philosophisch und kunstbezogen.

Bitte beschreiben Sie, wie Sie den Einfluss solcher Themen auf die Politik einschätzen.

Molly: Ich versuche immer noch, die Fotogalerie zu aktualisieren, aber hauptsächlich habe ich mich auf Adolf Hitler und die Armee der Menschheit (www.mouningthescient.com/truth.htm) konzentriert. Ich bin jetzt bei 21 Seiten, und ich habe noch so viel mehr zu tun. Das Studium des Zweiten Weltkriegs ist ein absolutes Minenfeld an Informationen. Man sucht nach Informationen zu einer Sache und findet zwei weitere Dinge, die man recherchieren muss. Man fühlt sich ein



 **the NEW ORDER**
Number 176 (133) Founded 1979 April 26, 2017 (138)

The Fight Goes On !

Seventy years after the capitulation of the Wehrmacht on May 8, 1945, the postwar National Socialist movement is stronger than ever not only in Germany, but throughout Europe.
Despite of mass murder, expulsion, persecution, and defamation have not sufficed to destroy the seed of the brilliant idea of our much loved Führer Adolf Hitler.
All National Socialists and other racially-aware countries and racial kinemen fight side by side for the preservation of our White folk.
The movement has indeed become stronger, but the danger of biological folk death is also much greater today than in the past.
The desperate enemy is in the process of committing genocide against all White folk. His means are non-White immigration, culture distortion, and race-mixing.
Whether "Hitler" or "Hitler", whether in election battle or armed battle, whether armed with propaganda material or on a battlefield of a different kind: every National Socialist must do his duty!
Hit! Hitler!
Gerdhard Lank


TROTZ VERBOT NICHT TOT !

Die NSDAP/AO ist die größte der Welt nationalsozialistischer Propagandalieferant!

Gedruckte und Online-Zeitschriften in vielen Sprachen
Hunderte von Büchern in vielen Sprachen
Hunderte von Websites in vielen Sprachen

SS Defender against Bolshevism
by Reichführer SS Heinrich Himmler

Translated from the SS Original

Julius Streicher Der Hitlers Pöbel Book
The Poisonous Mushroom

Translated from the Third Reich Original
Der Giftpilz

Reichlich Illustriert
Hitler in Italy

English / German Deutsch / English

SS Viewpoint - Vol. 9
Wife and Family


Theodor Fritsch
The Sins of High Finance


Luftwaffe War Art
Die Luftwaffe im Bild

English - German / Deutsch - English

BOOKS - Translated from the Third Reich Originals!
www.third-reich-books.com



NSDAP/AO

Fight Back!



nsdapao.org 

Contact us to find out how YOU can help!